

Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern in Niedersachsen 2018

Durch die bis 2019 anhaltend gute Konjunktur stieg in Deutschland auch die Erwerbsbeteiligung stetig an. Bereits 2018 zählte die Bundesrepublik mit rund 42 Millionen Erwerbstätigen so viele wie noch nie. Mit Wohnsitz in Niedersachsen waren rund 4,0 Millionen Menschen erwerbstätig. Damit gingen rund drei Viertel der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren einer Erwerbstätigkeit nach. Zwar lag die Erwerbstätigenquote der Frauen (71,4 %) weiterhin unter der Quote der Männer (79,1 %), allerdings näherten sich die Werte in den vergangenen Jahren schrittweise an. Voraussetzung dafür waren und sind nicht zuletzt die zunehmenden Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexiblere Arbeitszeitmodelle und durch die entsprechenden Maßnahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung sowie der Einführung von Elternzeit und Elterngeld. Denn erwerbsfähige und erwerbstätige Frauen und Männer sind in vielen Fällen auch Mütter und Väter.

In diesem Zusammenhang wird im Folgenden die Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 genauer betrachtet. Dabei geht es um die Frage, welchen Einfluss die Anzahl der Kinder auf die Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern hat und in welchem Umfang diese arbeiten.

Um mehr über die Rollenverteilung von Müttern und Vätern innerhalb der Familie zu erfahren und einen umfassenderen Einblick in die Gleichstellung von Frauen und Männern in diesem Zusammenhang zu erhalten, wird auch die Konstellation der Erwerbsbeteiligung beider Elternteile betrachtet. In welchem Umfang geht also welcher Elternteil innerhalb der Familie einer Arbeit nach? Unter anderem wird beantwortet, in wie vielen Familien beide Elternteile arbeiten, wie hoch der Anteil der Familien ist, in denen die Mutter einer Vollzeittätigkeit nachgeht und in wie vielen Familien sie die alleinige erwerbstätige Person ist. Neben der Anzahl wird dabei jeweils auch das Alter der Kinder berücksichtigt. Zudem wird die Erwerbsbeteiligung von alleinerziehenden Müttern und Vätern betrachtet. Ein Vergleich der wichtigsten Eckdaten mit den Ergebnissen des Jahres 2008 gibt außerdem Aufschluss über die längerfristige Entwicklung.

Neben der Betrachtung der geschlechterspezifischen Rollenverteilung innerhalb der Familie können anhand der Auswertung gleichzeitig Aussagen darüber getroffen werden, wie viele Familien mit minderjährigen Kindern während der Corona-bedingten Schließung von Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Schulen 2020 potenziell von „Homeschooling“ und „Home Child Caring“ bzw. Kinderbetreuung betroffen gewesen sein könnten. Schwieriger dürfte dies in den Familien mit doppelter Erwerbstätigkeit sein sowie in Alleinerziehendenfamilien mit erwerbstätigen Elternteilen. Eine genauere Angabe darüber ist ausschließlich mithilfe der verwendeten Daten aus dem

Mikrozensus allein schon aufgrund des älteren Berichtsjahres (2018) allerdings nicht möglich.

Erwerbstätigkeit von Müttern

In Niedersachsen lebten 2018 insgesamt 747 000 Mütter im Erwerbsalter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren (Tabelle T1). Etwa drei Viertel (74,0 %) von ihnen waren erwerbstätig und damit mehr als dies unter allen Frauen im Erwerbsalter zwischen 15 bis unter 65 Jahren (71,4 %) der Fall war. Aktiv erwerbstätig waren jedoch nur 62,5 % der Mütter (467 000), während es unter allen Frauen im Erwerbsalter mit 64,8 % etwas mehr waren. Aktiv erwerbstätig heißt, dass sie in der Berichtswoche tatsächlich ihrer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind und nicht vorübergehend, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben. Insbesondere bei der geschlechterspezifischen Auswertung ist die Verwendung dieses Indikators aussagekräftiger, da Frauen viel öfter bzw. länger als Männer Elternzeit nehmen und sich um die Kinderbetreuung kümmern.

Es zeigt sich, dass insbesondere das Alter der Kinder einen Einfluss auf die Erwerbsbeteiligung von Müttern hat. Unter denen mit jüngeren Kindern sind deutlich weniger mit aktiver Erwerbstätigkeit zu finden als bei denen mit älteren Kindern. Während der aktive Erwerbstätigenanteil von Müttern mit Kindern unter einem Jahr 2018 nur 8,4 % betrug (Tabelle T1a), lag er bei Müttern mit unter 3-jährigen Kindern insgesamt bei fast einem Drittel (32,9 %). Von den Müttern mit Kindern im Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren gingen mit mehr als zwei Dritteln (67,3 %) mehr als doppelt so viele aktiv einer Erwerbstätigkeit nach.

Ebenso gibt es einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Kinder und der Höhe des Anteils der Erwerbstätigkeit der Mütter. Je mehr Kinder eine Mutter hat, desto geringer ist ihre Erwerbsbeteiligung und desto höher ist der Teilzeitanteil unter den erwerbstätigen Müttern. So waren von den Müttern mit einem Kind mit 66,0 % etwa zwei Drittel aktiv erwerbstätig (Abbildung A1). Bei zwei Kindern sank der Anteil auf 63,8 %. Der entscheidende „Knick“ folgte bei den 98 000 Müttern in Niedersachsen mit 3 und mehr minderjährigen Kindern. Unter ihnen waren nur noch 45,9 % bzw. 45 000 (Tabelle T1 und T1a) im Jahr 2018 aktiv erwerbstätig.

Mit 73,2 % übten fast drei Viertel (342 000) der aktiv erwerbstätigen Mütter eine Teilzeittätigkeit aus. Bei den Müttern mit einem Kind lag der Teilzeitanteil bei 67,0 %. Bei den Müttern mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern war der Anteil deutlich höher (80,1 % und 79,2 %). Nach eigenen Angaben arbeiteten rund vier Fünftel (81,0 %) der Mütter minderjähriger Kinder aufgrund persönlicher oder familiärer Verpflichtung in Teilzeit.

T1 | Mütter und Väter im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen minderjährigen Kindern 2018 nach Zahl der Kinder

Alter der Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbsfähige Mütter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018				Erwerbsfähige Väter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018			
	zusammen	1	2	3 und mehr	zusammen	1	2	3 und mehr
	1 000							
Insgesamt	747,0	367,9	281,4	97,7	638,9	300,7	251,4	86,9
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	63,1	26,8	25,0	11,4	58,3	24,6	23,3	10,4
1 bis unter 3 Jahren	126,2	54,1	46,0	26,0	115,3	47,9	44,3	23,2
unter 3 Jahren	189,3	80,9	71,0	37,4	173,6	72,5	67,6	33,6
3 bis unter 6 Jahren	127,4	46,6	56,9	23,9	108,6	37,1	50,3	21,1
unter 6 Jahren	316,7	127,5	127,9	61,3	282,2	109,6	117,9	54,7
unter 10 Jahren	458,8	179,6	194,6	84,5	399,2	149,5	174,8	74,9
unter 15 Jahren	634,9	267,1	270,2	97,6	545,8	217,3	241,7	86,8
unter 18 Jahren	747,0	367,9	281,4	97,7	638,9	300,7	251,4	86,9
Darunter Erwerbstätige								
Insgesamt	553,0	288,6	213,6	50,7	588,1	279,4	235,9	72,9
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	33,5	17,0	13,2	/	52,5	22,9	21,1	(8,5)
1 bis unter 3 Jahren	72,0	34,9	26,6	10,5	103,1	44,7	40,4	(18,1)
unter 3 Jahren	105,5	51,9	39,8	13,8	155,6	67,6	61,5	26,6
3 bis unter 6 Jahren	95,2	36,6	44,8	13,8	100,6	35,3	47,6	17,7
unter 6 Jahren	200,7	88,5	84,6	27,6	256,2	102,9	109,1	44,3
unter 10 Jahren	311,7	130,2	139,6	41,9	364,4	139,0	163,4	62,0
unter 15 Jahren	459,9	205,0	204,1	50,7	501,4	201,9	226,7	72,7
unter 18 Jahren	553,0	288,6	213,6	50,7	588,1	279,4	235,9	72,9
Erwerbstätige: Davon aktiv Erwerbstätige								
Insgesamt	467,1	242,7	179,6	44,8	536,4	252,9	216,3	67,2
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	(5,3)	/	/	/	45,0	19,2	18,5	(7,4)
1 bis unter 3 Jahren	56,9	28,0	20,0	(8,9)	95,6	41,2	36,9	17,4
unter 3 Jahren	62,2	30,4	21,4	10,4	140,6	60,4	55,4	24,8
3 bis unter 6 Jahren	85,7	31,6	41,2	12,8	91,7	31,7	44,0	16,0
unter 6 Jahren	147,9	62,0	62,6	23,2	232,3	92,1	99,4	40,8
unter 10 Jahren	248,2	99,8	112,0	36,4	332,6	125,7	149,8	57,0
unter 15 Jahren	382,8	167,0	170,9	44,8	457,8	183,0	207,6	67,2
unter 18 Jahren	467,1	242,7	179,6	44,8	536,4	252,9	216,3	67,2
Aktiv Erwerbstätige: Darunter Teilzeittätige								
Insgesamt	342,1	162,7	143,9	35,5	27,8	13,8	(9,5)	/
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	/	/	/	/	/	/	/	/
1 bis unter 3 Jahren	44,5	20,9	16,4	(7,1)	/	/	/	/
unter 3 Jahren	47,5	22,2	17,1	(8,1)	(7,0)	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	66,9	22,3	34,2	10,5	/	/	/	/
unter 6 Jahren	114,4	44,5	51,3	18,6	11,9	/	/	/
unter 10 Jahren	190,3	69,6	91,3	29,4	16,3	(6,5)	(5,9)	/
unter 15 Jahren	288,5	115,0	138,0	35,5	23,4	10,0	(8,8)	/
unter 18 Jahren	342,1	162,7	143,9	35,5	27,8	13,8	(9,5)	/

Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Erwerbstätigkeit von Vätern

Bei den Vätern stellte sich die Erwerbssituation völlig anders als bei den Müttern dar: Unter den 639 000 Vätern im erwerbsfähigen Alter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren waren im Jahr 2018 insgesamt 92,0 % erwerbstätig (Erwerbstätigenanteil von Männern im erwerbsfähigen Alter insgesamt: 79,1 %) und 84,0 % aktiv erwerbstätig (Tabelle T1 und T1a). Letzterer Wert lag somit 21,5 Prozentpunkte über dem Anteil der aktiv erwerbstätigen Mütter.

Der Einfluss der Anzahl der Kinder auf die Erwerbsbeteiligung der Väter unterscheidet sich ebenfalls von der Erwerbsbeteiligung der Mütter. Unter den Vätern mit einem Kind waren 84,1 % aktiv erwerbstätig, bei denen mit zwei Kindern lag der Anteil sogar bei 86,0 % (Abbildung A1). Wie bei den Müttern erfolgt bei den Vätern mit mindestens 3 Kindern ein merklicher, wenn auch kleinerer, Rückgang auf etwas mehr als drei Viertel (77,3 %) aktiver Erwerbsbeteiligung.

Die Teilzeitquote unter den aktiv erwerbstätigen Vätern betrug 2018 lediglich 5,2 %, was einem Bruchteil der Quote unter den Müttern entsprach. Der Anteil der Vollzeittätigen nach Anzahl der Kinder bewegte sich zwischen 93,3 % bei 3 Kindern und mehr und 95,6 % bei 2 Kindern. Von den 28 000 teilzeittätigen Vätern mit Kindern unter 18 Jahren waren im Jahr 2018 – anders als bei den Müttern – nur etwa ein Drittel (33,1 %) nach eigenen Angaben aufgrund persönlicher oder familiärer Verpflichtung in Teilzeit tätig.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner auf Erwerb gerichteten Tätigkeit nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

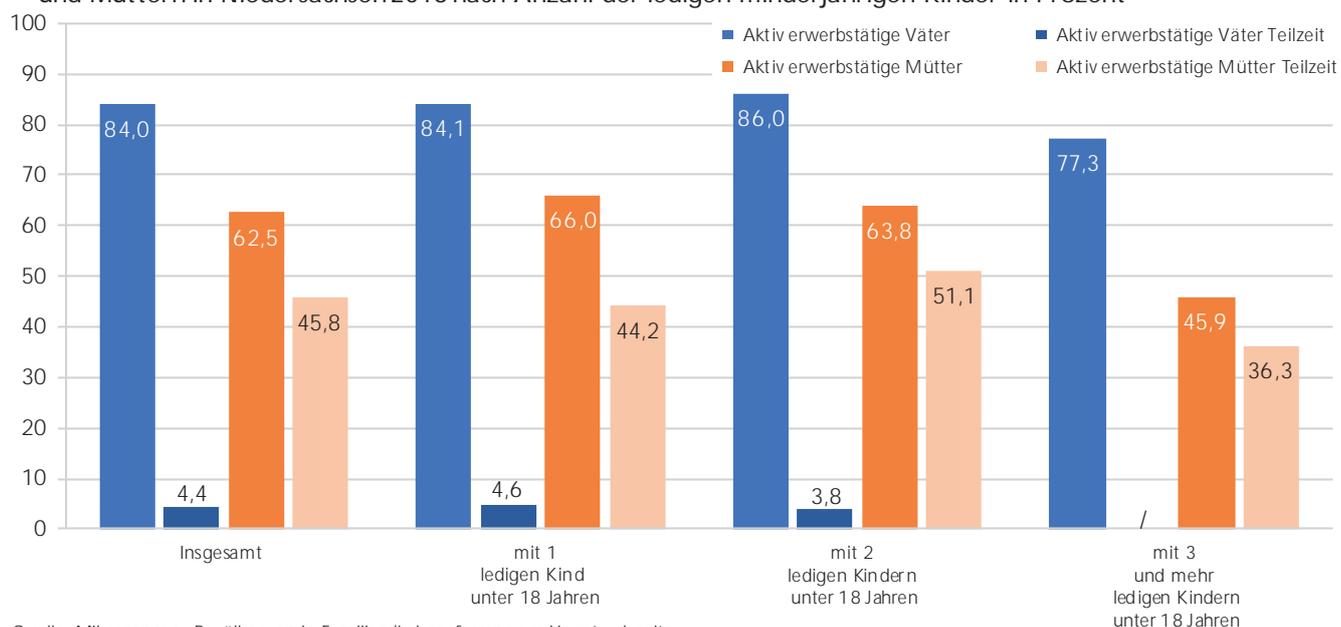
Aktiv Erwerbstätige sind nicht vorübergehend beurlaubt, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit.

T1a | Mütter und Väter im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen minderjährigen Kindern nach Zahl der Kinder 2018 und Veränderung zu 2008

Erwerbsbeteiligung Mütter und Väter Alter der Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbsfähige Mütter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018				Erwerbsfähige Väter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018			
	zusammen	1	2	3 und mehr	zusammen	1	2	3 und mehr
	%							
Anteile an Insgesamt in %								
Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	74,0	78,4	75,9	51,9	92,0	92,9	93,8	83,9
Aktiv Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	62,5	66,0	63,8	45,9	84,0	84,1	86,0	77,3
Und zwar: mit Kindern unter 1 Jahr	(8,4)	/	/	/	77,2	78,0	79,4	71,2
1 bis unter 3 Jahren	45,1	51,8	43,5	(34,2)	82,9	86,0	83,3	75,0
unter 3 Jahren	32,9	37,6	30,1	27,8	81,0	83,3	82,0	73,8
3 bis unter 6 Jahren	67,3	67,8	72,4	53,6	84,4	85,4	87,5	75,8
unter 6 Jahren	46,7	48,6	48,9	37,8	82,3	84,0	84,3	74,6
unter 10 Jahren	54,1	55,6	57,6	43,1	83,3	84,1	85,7	76,1
unter 15 Jahren	60,3	62,5	63,2	45,9	83,9	84,2	85,9	77,4
unter 18 Jahren	62,5	66,0	63,8	45,9	84,0	84,1	(86,0)	77,3
Teilzeittätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	45,8	44,2	51,1	36,3	/	/	/	(5,2)
Veränderung in Prozentpunkten 2018/2008								
Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+10,2	+9,3	+12,2	+8,2	+1,3	+2,9	-0,2	-0,3
Aktiv Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+4,3	+3,4	+5,1	+6,3	-1,7	+0,3	-3,7	-2,3
Und zwar: mit Kindern unter 1 Jahr	-5,1	/	/	/	-4,4	-0,2	-8,3	-7,1
1 bis unter 3 Jahren	+8,4	+8,0	+8,8	+11,4	+0,0	+3,5	-5,9	+2,5
unter 3 Jahren	+4,7	+4,8	+2,6	+9,2	-1,4	+2,4	-6,7	-0,8
3 bis unter 6 Jahren	+10,6	+8,6	+11,1	+13,4	-1,9	+1,2	-3,7	-2,6
unter 6 Jahren	+6,1	+5,8	+4,5	+10,3	-1,8	+1,9	-5,6	-1,6
unter 10 Jahren	+5,2	+4,4	+5,2	+7,2	-1,8	+0,8	-4,1	-2,5
unter 15 Jahren	+4,9	+4,6	+4,8	+6,4	-1,8	+0,7	-3,9	-2,0
unter 18 Jahren	+4,3	+3,4	+5,1	+6,3	-1,7	+0,3	-3,7	-2,3
Teilzeittätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+0,6	-1,6	+2,8	+3,1	/	/	/	/

Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

A1 | Anteil der aktiv erwerbstätigen Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern an den erwerbsfähigen Vätern und Müttern in Niedersachsen 2018 nach Anzahl der ledigen minderjährigen Kinder in Prozent



Quelle: Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Erhoben werden die in der Berichtswoche normalerweise geleistete *Arbeitszeit* je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit (durch regelmäßig wöchentliche Überstunden). Dargestellt werden nur normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen oder der Haupterwerbstätigkeit (von mehreren Tätigkeiten).

Die Ergebnisse zur *Vollzeit- und Teilzeittätigkeit* beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit bis einschließlich 24 Wochenarbeitsstunden als *teilzeitbeschäftigt* in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit 37 Wochenarbeitsstunden und mehr werden als *Vollzeittätige* eingestuft. Für Personen, die zwischen 25 und 36 Wochenarbeitsstunden leisten, gilt die Selbsteinstufung der Befragten als vollzeit- oder teilzeittätig.

Erwerbstätigkeit von Elternpaaren, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehenden

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter und Väter zeigt, dass auch im Jahr 2018 weiterhin alte Rollenmuster verbreitet waren. Während Mütter generell seltener einer Erwerbstätigkeit nachgehen als Väter, sind sie es auch, die hauptsächlich in Teilzeit arbeiten. Bei den Vätern ist dieser Anteil immer noch sehr gering.

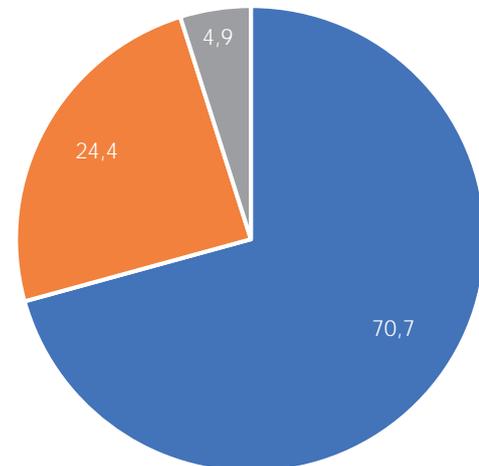
Der Mikrozensus erlaubt es, auch Auswertungen der Erwerbstätigkeit im Familienverbund zu machen. Dabei stehen im Folgenden, wie bei der separaten Auswertung der Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern, Fragen nach der Anzahl und dem Alter der Kinder im Vordergrund. Zudem können Aussagen darüber getroffen werden, bei wie vielen Elternpaaren beide Elternteile arbeiten und bei wie vielen z. B. ausschließlich die Mutter einer Erwerbstätigkeit nachgeht oder wie oft beide Elternteile in Vollzeit arbeiten. Für Alleinerziehende ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Regel noch einmal schwerer zu bewerkstelligen, als es in Paarfamilien der Fall ist. Auch ihre Daten wurden ausgewertet. Aufgrund der geringen Fallzahlen in der Erhebung können leider keine Angaben über gleichgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften gemacht werden. Sie bleiben in den folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

Erwerbstätigkeit von Elternpaaren und Lebensgemeinschaften

In Niedersachsen gab es 2018 zusammengenommen rund 2 Millionen gemischtgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften in Privathaushalten (absolute Zahlen wie im Folgenden: Tabelle T2). Unter ihnen hatten 625 100 Paare Kinder im Alter von unter 18 Jahren. In 70,7 % bzw. 442 000 dieser Familien mit minderjährigen Kindern waren der Mann und die Frau erwerbstätig (Anteilswerte wie im Folgenden: Tabelle T3). Aktiv erwerbstätig (siehe Infokas-

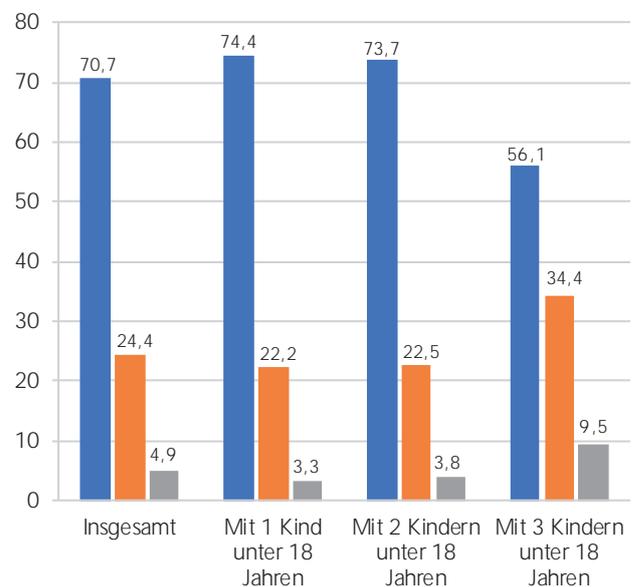
ten) waren beide Elternteile in 57,0 % der Fälle, also in 356 200 Familien. Bei Familien mit 1 Kind unter 18 Jahren waren es 59,1 %, bei Familien mit 2 Kindern mit 59,5 % etwas mehr, bei 3 Kindern ging der Anteil merklich zurück auf 46,9 %. Das heißt, in weniger als der Hälfte der 65 400 Paarfamilien mit 3 Kindern unter 18 Jahren gingen 2018 beide Elternteile aktiv einer Erwerbstätigkeit nach.

A2 | Erwerbsbeteiligung von Paaren mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



- Vater und Mutter erwerbstätig
- Mutter oder Vater erwerbstätig
- Vater und Mutter erwerbslos oder Nichterwerbsperson

A2a | Erwerbsbeteiligung von Paaren mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



- Vater und Mutter erwerbstätig
- Mutter oder Vater erwerbstätig
- Vater und Mutter erwerbslos oder Nichterwerbsperson

Dabei zeigt sich, dass die gleichzeitige Erwerbsbeteiligung beider Elternteile mit dem Alter des jüngsten Kindes steigt. Während bei den 173 400 Eltern mit unter 3-jährigen Kindern der Anteil der „doppelten“ aktiven Erwerbstätigkeit bei 30,7 % (53 200 Paare) lag, waren es bei Kindern im

T2 | Gemischtgeschlechtliche Paare (Lebensgemeinschaften und Ehepaare zusammen) in Niedersachsen 2018
nach Typ, Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeit-
tätigkeit der Partnerin/des Partners

Alter des jüngsten Kindes	Zahl der Kinder	Beteiligung am Erwerbsleben der Partnerin/des Partners											Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbsperson	
		Mann und Frau erwerbstätig						Mann oder Frau allein erwerbstätig						
		Ins-gesamt	zu-sammen	darunter Mann und Frau aktiv erwerbstätig				zu-sammen	Mann allein erwerbstätig		Frau allein erwerbstätig			
				zu-sammen	Mann und Frau Vollzeit-tätigkeit	darunter			zu-sammen	zu-sammen	darunter aktiv Erwerbs-tätige	zu-sammen		darunter aktiv Erwerbs-tätige
						zu-sammen	Mann Vollzeit, Frau Teilzeit							
1 000														
Insgesamt														
Insgesamt	2 008,5	1 052,5	872,7	331,8	498,1	470,7	27,4	429,0	283,3	251,2	145,7	125,3	526,9	
Ohne ledige Kinder														
Insgesamt	1 164,4	467,3	395,3	219,9	147,9	130,8	17,1	226,1	115,8	100,8	110,3	94,8	471,0	
Mit ledigen Kindern														
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)														
Insgesamt	844,1	585,3	477,4	111,9	350,2	339,9	10,5	203,0	167,5	150,4	35,3	30,5	56,0	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 473,2	986,2	813,4	177,2	611,0	593,9	17,1	379,7	324,5	293,7	55,2	48,2	107,2	
unter 3 Jahren														
Insgesamt	173,4	94,7	53,2	11,3	40,1	39,9	/	64,8	60,8	54,3	/	/	13,9	
Kinder unter 3 Jahren	190,1	101,6	55,5	11,6	41,8	41,6	/	72,1	67,7	60,1	/	/	16,6	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	324,2	159,0	93,4	18,4	71,8	71,5	/	128,6	121,9	109,8	(6,7)	/	36,6	
3 bis unter 6 Jahren														
Insgesamt	107,8	78,9	68,1	12,0	54,1	53,0	/	24,2	21,0	18,8	/	/	/	
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	117,8	86,4	74,6	12,8	59,1	58,2	/	26,8	23,2	20,8	/	/	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	212,5	146,8	128,8	21,3	103,2	101,6	/	54,1	46,8	42,1	(7,2)	(7,0)	11,6	
6 bis unter 10 Jahren														
Insgesamt	114,9	86,2	75,7	14,5	59,2	57,9	/	23,4	20,1	18,6	/	/	(5,3)	
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	136,9	102,7	90,7	16,4	72,4	71,0	/	28,0	24,3	22,5	/	/	(6,3)	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	232,2	164,4	144,4	24,8	116,2	113,5	/	54,2	47,2	43,6	(7,0)	(6,8)	13,5	
10 bis unter 15 Jahren														
Insgesamt	141,4	112,8	98,9	20,7	75,1	72,8	/	24,9	19,8	18,2	(5,1)	/	/	
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	178,3	141,2	123,2	25,1	94,1	91,6	/	32,3	26,0	23,6	(6,5)	(5,4)	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	269,0	207,8	183,1	37,2	140,2	136,5	/	51,6	43,0	39,7	(8,7)	(7,6)	(9,5)	
15 bis unter 18 Jahren														
Insgesamt	87,7	69,4	60,3	17,2	41,6	40,0	/	15,3	12,3	10,7	/	/	/	
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	97,4	77,3	67,4	18,8	47,0	45,1	/	16,6	13,6	11,7	/	/	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	145,7	115,0	100,4	27,2	70,8	68,4	/	25,0	20,3	18,1	/	/	(5,6)	
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾														
Insgesamt	344,0	268,4	234,9	52,4	175,9	170,7	(5,1)	63,6	52,2	47,5	11,4	10,3	11,8	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	447,6	349,1	306,1	68,6	228,6	222,2	(6,6)	82,1	67,6	61,7	14,4	12,8	16,1	
unter 18 Jahren														
Insgesamt	625,1	442,0	356,2	75,8	270,0	263,7	(6,3)	152,7	134,1	120,6	18,6	15,6	30,4	
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	289,5	215,4	171,1	44,8	121,3	117,3	/	64,3	54,0	48,2	10,4	(8,9)	(9,6)	
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	249,5	183,8	148,5	24,7	119,6	117,8	/	56,2	50,5	45,2	(5,6)	/	(9,6)	
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	65,4	36,7	30,7	(5,6)	24,3	23,7	/	22,5	20,6	18,9	/	/	(6,2)	
Mit 4 Kindern unter 18 Jahren	15,3	/	/	/	/	/	-	(7,0)	(6,7)	(6,2)	/	/	/	
Mit 5 u. mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,4)	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	225,6	165,9	128,5	34,3	90,3	87,1	/	52,3	44,3	39,0	(7,9)	(6,4)	(7,5)	
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	283,8	213,7	173,1	31,5	136,8	134,8	/	60,3	53,1	47,7	(7,2)	(5,8)	(9,8)	
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	85,5	52,1	44,9	(8,7)	34,8	34,0	/	26,5	23,8	21,8	/	/	(6,9)	
Mit 4 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	30,2	10,2	(9,6)	/	(8,1)	(7,9)	/	13,8	12,9	12,1	/	/	(6,2)	
Kinder unter 18 Jahren	1 074,8	718,4	584,5	113,7	453,6	444,5	(9,2)	286,9	256,2	231,2	30,6	26,1	69,5	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 183,4	793,1	650,1	129,0	502,3	491,4	10,9	313,6	279,3	253,4	34,3	29,7	76,8	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

T3 | Erwerbsbeteiligung in gemischtgeschlechtlichen Paarfamilien in Niedersachsen 2018 nach Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit der Partner

Alter des jüngsten Kindes	Mann und Frau			Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	Mann Teilzeit, Frau Vollzeit	Mann Teilzeit, Frau Teilzeit	Frau oder Mann erwerbs-tätig	Frau oder Mann aktiv erwerbs-tätig	Mann allein aktiv erwerbs-tätig	Frau allein aktiv erwerbs-tätig	Mann und Frau erwerbslos oder Nicht-erwerbs-person
	erwerbs-tätig	aktiv erwerbs-tätig	Vollzeit								
	Anteil an ...										
Zahl der Kinder	allen Paaren			allen Paaren mit zwei aktiv erwerbstätigen Partnern/Partnerinnen			allen Paaren	aktiv erwerbs-tätigen Paaren	an allen aktiv erwerbstätigen Paaren mit genau einer aktiv erwerbstätigen Person		allen Paaren
%											
	Insgesamt										
	52,4	43,5	38,0	53,9	3,1	4,9	21,4	30,1	66,7	33,3	26,2
	Ohne ledige Kinder										
	40,1	33,9	55,6	33,1	4,3	7,0	19,4	33,1	51,5	48,5	40,5
	Mit ledigen Kindern										
	Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)										
Insgesamt	69,3	56,6	23,4	71,2	2,2	3,2	24,0	27,5	83,1	16,9	6,6
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	69,2	55,5	28,2	65,6	(2,6)	(3,6)	23,1	26,8	76,7	23,3	7,6
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	74,8	61,0	19,7	75,8	/	(2,9)	21,4	23,8	86,7	(13,3)	3,8
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	61,7	52,9	21,0	73,8	/	/	30,3	34,5	88,3	/	(8,0)
Mit 4 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	(38,4)	(35,6)	/	(85,9)	/	-	(43,8)	(53,8)	95,6	/	/
	unter 3 Jahren										
Insgesamt	54,6	30,7	21,2	75,0	/	/	37,4	51,5	96,1	/	8,0
Mit 1 Kind unter 3 Jahren	56,0	32,4	21,2	75,0	/	/	36,6	49,7	96,0	/	7,3
Mit 2 und mehr Kindern unter 3 Jahren	(41,2)	/	/	/	-	/	(43,6)	(72,3)	(96,7)	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	63,1	34,9	(24,4)	72,8	-	/	32,7	44,6	94,5	/	/
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	48,5	27,7	(18,1)	77,7	/	/	40,7	56,3	96,7	/	10,8
	3 bis unter 6 Jahren										
Insgesamt	73,2	63,2	17,6	77,8	/	/	22,4	24,3	85,8	/	/
Mit 1 Kind von 3 bis unter 6 Jahren	73,0	63,0	18,2	77,8	/	/	22,3	24,2	85,8	/	/
Mit 2 und mehr Kindern von 3 bis unter 6 Jahren	(74,5)	(65,3)	/	(78,1)	-	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	78,8	63,6	(22,7)	72,9	/	/	(18,1)	(20,2)	/	/	/
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	70,5	62,9	(15,4)	80,4	/	/	24,6	26,1	86,3	/	/
	6 bis unter 10 Jahren										
Insgesamt	75,0	65,9	19,2	76,5	/	/	20,4	22,3	85,7	14,3	(4,6)
Mit 1 Kind von 6 bis unter 10 Jahren	74,8	65,4	20,7	73,7	/	/	20,5	22,4	84,7	15,3	/
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 10 Jahren	76,7	69,3	/	86,4	-	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	76,3	68,3	(29,4)	62,8	/	/	(18,9)	/	/	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	81,8	70,7	(14,8)	83,2	/	/	(15,6)	(17,4)	(91,6)	/	/
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	58,7	52,4	/	80,5	/	/	(33,1)	(37,0)	(85,9)	/	/
	10 bis unter 15 Jahren										
Insgesamt	79,8	69,9	20,9	73,6	/	/	17,6	18,6	80,5	19,5	/
Mit 1 Kind von 10 bis unter 15 Jahren	80,3	70,8	21,8	72,8	/	/	17,4	18,5	79,5	20,5	/
Mit 2 Kindern von 10 bis unter 15 Jahren	79,9	68,7	/	76,5	/	/	(16,7)	/	/	17,0	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	79,4	68,9	(23,9)	70,1	/	/	(18,6)	/	(76,6)	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	85,5	74,2	20,2	75,8	/	/	(13,3)	/	(78,0)	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	64,4	59,6	/	(74,5)	/	/	28,0	(31,0)	(89,6)	/	/
	15 bis unter 18 Jahren										
Insgesamt	79,1	68,8	28,5	66,3	/	/	17,4	18,3	79,3	20,7	/
Mit 1 Kind von 15 bis unter 18 Jahren	78,7	68,1	29,5	65,4	/	/	18,1	19,0	(77,6)	22,4	/
Mit 2 Kindern von 15 bis unter 18 Jahren	(84,0)	(75,5)	/	(71,8)	/	/	/	/	/	-	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	78,6	67,6	(33,6)	60,4	/	/	(19,1)	(19,2)	/	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	80,8	70,3	(24,2)	71,5	/	/	(15,3)	(16,9)	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	73,8	67,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	6 bis unter 18 Jahren ¹⁾										
Insgesamt	78,0	68,3	22,3	72,7	(2,2)	(2,8)	18,5	19,7	82,2	17,8	3,4
Mit 1 Kind von 6 bis unter 18 Jahren	78,0	68,2	23,6	71,0	/	(2,9)	18,6	(19,9)	81,0	(19,0)	(3,3)
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 18 Jahren	79,5	69,9	(17,2)	78,9	/	/	17,0	(17,7)	(87,2)	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	74,3	64,6	25,7	68,4	/	/	22,1	23,4	80,3	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	83,8	72,7	21,6	74,3	/	/	14,0	14,7	78,4	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	63,3	57,7	18,0	75,5	/	/	29,1	32,2	87,6	/	/
	unter 18 Jahren										
Insgesamt	70,7	57,0	21,3	74,0	(1,8)	2,9	24,4	27,7	88,5	11,5	4,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	74,4	59,1	26,2	68,6	/	(2,9)	22,2	25,0	84,4	(15,6)	(3,3)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	73,7	59,5	16,6	79,3	/	/	22,5	25,0	91,3	/	(3,8)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	56,1	46,9	(18,2)	77,2	/	/	34,4	40,2	91,7	/	(9,5)
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	49,5	42,3	17,3	78,3	/	/	37,5	44,8	91,9	/	(12,9)
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	73,5	57,0	26,7	67,8	/	/	23,2	26,1	85,9	(14,1)	(3,3)
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	75,3	61,0	18,2	77,9	/	/	21,2	23,6	89,2	(10,8)	(3,5)
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	60,9	52,5	(19,4)	75,7	/	/	31,0	35,2	89,3	/	(8,1)
Mit 4 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	33,8	(31,8)	/	(82,3)	/	/	(45,7)	57,3	93,8	/	(20,5)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

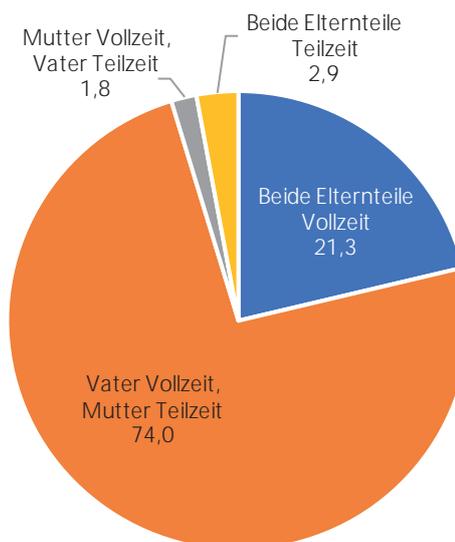
1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren mit 63,2 % (68 100 von 107 800) mehr als doppelt so viele. Paare mit Kindern im Grundschulalter zwischen 6 und unter 10 Jahren waren mit 65,9 % (75 700 von 114 900 Paaren) zu etwa zwei Dritteln „doppelt“ aktiv erwerbstätig.

Von 356 000 aller Elternpaare mit unter 18-jährigen Kindern, in denen beide Elternteile aktiv einer Erwerbstätigkeit nachgingen, übten bei jedem 5. Paar (21,3 %) auch beide eine Vollzeitstätigkeit aus (Abbildung A3). Der Anteil ging auch hier mit zunehmender Kinderzahl zurück. Nach Alter des jüngsten Kindes war der Anteil unter den Elternteilen mit Kindern unter 3 Jahren mit 21,2 % allerdings höher als in den Altersgruppen 6 bis unter 10 und 10 bis unter 15 Jahren (Tabelle T3). Eine Erklärung hierfür wäre, dass die Anzahl der Kinder den Alterseffekt der Kinder überstrahlt.

Bei 3 von 4 (263 700 bzw. 74,0 %) „doppelt“ aktiv erwerbstätigen Elternpaaren war jedoch nur der Mann in Vollzeit tätig. Die umgekehrte Konstellation, mit der Frau als einziger vollzeittätiger Person, gab es 2018 kaum messbar in nur 1,8 %¹⁾ der „doppelt“ erwerbstätigen Paarfami-

A3 | Vollzeit- und Teilzeittätigkeit von Müttern und Vätern in Paarfamilien mit minderjährigen Kindern mit doppelter¹⁾ aktiver Erwerbstätigkeit in Niedersachsen 2018 in Prozent



1) Beide Elternteile sind aktiv erwerbstätig.

1) Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher.

T4 | Alleinerziehende nach Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in Niedersachsen 2018

Alter des jüngsten Kindes	Insgesamt					zusammen	Väter				zusammen	Mütter			
	insgesamt	darunter Erwerbstätige					zusammen	darunter Erwerbstätige				zusammen	darunter Erwerbstätige		
		zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige					zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige				zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige	
Zahl der Kinder		zusammen	zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		
1 000															
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)															
Insgesamt	237,5	164,8	146,0	76,8	69,2	39,0	27,1	24,1	21,4	/	198,5	137,7	121,9	55,5	66,5
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	342,1	233,6	206,8	103,3	103,5	50,7	35,0	31,6	28,2	/	291,5	198,6	175,2	75,1	100,1
Unter 3 Jahren															
Insgesamt	15,3	(6,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	15,0	(6,1)	/	/	/
Kinder unter 3 Jahren	16,4	(6,5)	/	/	/	/	/	/	/	/	16,2	(6,4)	/	/	/
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	27,0	(9,5)	(6,0)	/	/	/	/	/	/	/	26,2	(9,2)	(5,8)	/	/
3 bis unter 6 Jahren															
Insgesamt	20,6	13,6	12,3	/	(8,5)	/	/	/	/	/	19,6	12,9	11,6	/	(8,4)
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	22,3	14,4	12,9	/	(9,0)	/	/	/	/	/	21,0	13,6	12,2	/	(8,9)
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	37,5	22,5	20,5	(5,2)	15,2	/	/	/	/	/	35,9	21,5	19,7	/	15,1
6 bis unter 10 Jahren															
Insgesamt	29,8	23,5	21,5	(8,3)	13,2	/	/	/	/	/	27,3	21,6	19,7	(6,9)	12,8
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	34,3	26,5	24,2	(9,4)	14,8	/	/	/	/	/	31,5	24,4	22,2	(7,7)	14,5
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	50,3	39,0	35,5	13,8	21,7	/	/	/	/	/	47,0	36,3	33,0	11,6	21,4
10 bis unter 15 Jahren															
Insgesamt	41,5	34,9	31,0	12,9	18,1	(6,3)	/	/	/	/	35,2	30,2	26,9	(9,5)	17,4
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	48,3	39,9	35,8	13,9	22,0	(7,3)	(5,4)	/	/	/	41,0	34,6	31,1	10,0	21,1
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	64,8	52,6	47,3	18,9	28,3	10,0	(7,0)	(6,3)	(5,3)	/	54,8	45,5	41,0	13,7	27,3
15 bis unter 18 Jahren															
Insgesamt	30,3	25,8	23,7	14,8	(8,9)	(6,5)	(5,6)	(5,5)	/	/	23,7	20,1	18,2	10,4	(7,8)
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	32,2	27,6	25,4	16,0	(9,4)	(6,8)	(5,8)	(5,7)	/	/	25,4	21,7	19,8	11,5	(8,3)
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	43,0	36,3	33,0	20,6	12,4	(9,0)	(7,4)	(7,2)	(5,8)	/	34,0	28,9	25,8	14,8	11,0
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾															
Insgesamt	101,6	84,2	76,2	36,0	40,2	15,3	12,2	11,4	(9,3)	/	86,2	71,9	64,8	26,8	38,0
Kinder von 6 bis unter 18 Jahren	114,8	94,0	85,4	39,3	46,2	16,9	13,3	12,4	10,1	/	97,9	80,7	73,1	29,2	43,9
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	158,1	127,9	115,8	53,3	62,4	22,3	17,0	16,0	13,3	/	135,8	110,7	99,8	40,1	59,7
unter 18 Jahren															
Insgesamt	137,5	104,1	92,6	41,0	51,6	16,6	13,2	12,1	(9,9)	/	120,9	90,9	80,5	31,1	49,4
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	91,3	72,7	64,2	32,0	32,2	13,5	11,0	10,0	(8,2)	/	77,8	61,8	54,2	23,9	30,4
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	33,9	25,7	23,4	(7,3)	16,1	/	/	/	/	/	31,8	24,0	21,8	(6,1)	15,7
Mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	12,3	(5,7)	(5,1)	/	/	/	/	/	/	/	11,4	(5,2)	/	/	/
Mit 1 Kind	75,8	59,8	52,6	25,7	26,9	10,7	(8,8)	(7,8)	(6,3)	/	65,1	50,9	44,7	19,4	25,3
Mit 2 Kindern	44,1	34,8	32,0	11,8	20,2	/	/	/	/	/	39,6	31,2	28,5	(9,0)	19,6
Mit 3 und mehr Kindern	17,5	(9,4)	(8,0)	/	/	/	/	/	/	/	16,2	(8,7)	(7,2)	/	/
Kinder unter 18 Jahren	199,7	142,0	126,9	52,1	74,8	21,0	15,9	14,8	12,2	/	178,6	126,1	112,1	39,9	72,2
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	222,5	159,8	142,3	60,2	82,1	24,6	18,3	17,1	14,2	/	198,0	141,5	125,2	45,9	79,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

lien. Die Konstellation mit doppelter Teilzeittätigkeit war mit rund 2,9 % ebenfalls selten.

Neben den Familien, in denen beide Elternteile erwerbstätig waren, gab es im Jahr 2018 insgesamt 152 700 Familien mit minderjährigen Kindern, in denen nur ein Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachging. Das war etwa jede vierte Familie (24,4 %) mit unter 18-jährigen Kindern. Aktiv erwerbstätig waren hiervon Elternteile in 136 200 Familien und damit in 27,7 % aller Familien, in denen eines oder beide Elternteile aktiv erwerbstätig war. Auch hier ist die Rollenverteilung eindeutig: In etwa 9 von 10 dieser Familien (120 600 bzw. 88,5 %) fiel die Erwerbstätigkeit auf den Mann.

Dabei verringert sich diese Dominanz mit zunehmendem Alter der Kinder, lag 2018 selbst bei Familien mit Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahren aber noch bei 79,3 %.

Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden

In Niedersachsen lebten 2018 insgesamt 237 500 Alleinerziehende, von denen 137 500 Kinder unter 18 Jahren

hatten (absolute Zahlen wie im Folgenden: Tabelle T4). Gerade jene unter ihnen mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter haben es in der Regel noch schwerer als Paarfamilien, den familiären Alltag und den Beruf miteinander zu vereinbaren. Dennoch gelang es rund drei Vierteln (104 100 bzw. 75,7 %) von ihnen, erwerbstätig zu sein. Knapp ein Viertel (33 400 bzw. 24,3 %) waren Nichterwerbspersonen oder erwerbslos (Anteilswerte wie im Folgenden: Tabelle T5, siehe auch Abbildung A4). Aktiv erwerbstätig waren etwas mehr als zwei Drittel (92 600 bzw. 67,3 %). Beide Werte zur Erwerbstätigkeit und zur aktiven Erwerbstätigkeit lagen über den Anteilen von Paarfamilien mit „doppelter“ Erwerbstätigkeit (70,7 % und 57,0 %).

Auch bei den Alleinerziehenden steigt mit dem Alter des jüngsten Kindes die aktive Erwerbsbeteiligung. Sie reichte 2018 von unter einem Drittel²⁾ bei Kindern unter 3 Jahren bis 78,2 % bei Kindern von 15 bis unter 18 Jahren. Bei Alleinerziehenden mit Kindern im Grundschulalter (6 bis unter 10 Jahre) betrug der Anteil 72,1 %.

2) Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher.

T5 | Alleinerziehende nach Alter des jüngsten Kindes sowie Anzahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in Niedersachsen 2018 - Anteile nach Art der Erwerbsbeteiligung und Veränderung zu 2008

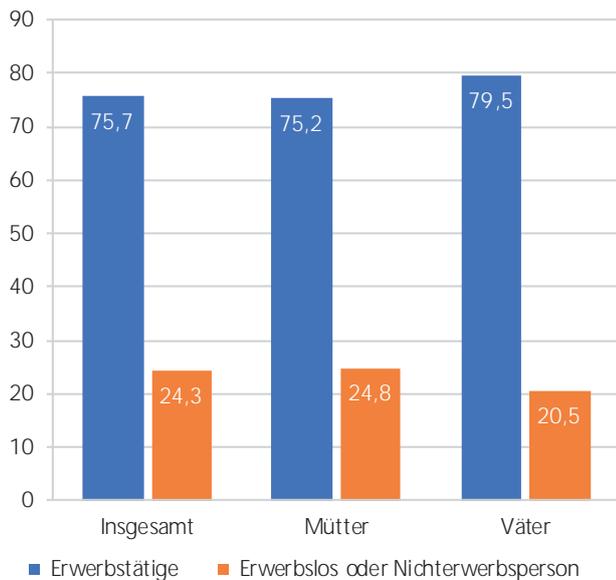
Alter des jüngsten Kindes	Erwerbstätige	Aktiv Erwerbstätige	Anteil									
			Erwerbstätige		Aktiv Erwerbstätige		Vollzeit aktiv Erwerbstätige			Teilzeit aktiv Erwerbstätige		
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
			Alleinerziehende			erwerbstätige Alleinerziehende		aktiv erwerbstätige Alleinerziehende				
Zahl der Kinder	insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
%												
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)	69,4	61,5	69,5	69,4	88,9	88,5	52,6	88,8	45,5	47,4	/	54,6
Unter 3 Jahren	40,5	/	/	40,7	/	/	/	/	/	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	66,0	59,7	/	65,8	/	89,9	/	/	/	(69,1)	/	(72,4)
6 bis unter 10 Jahren	78,9	72,1	/	79,1	/	91,2	(38,6)	/	(35,0)	61,4	/	65,0
10 bis unter 15 Jahren	84,1	74,7	/	85,8	/	89,1	41,6	/	(35,3)	58,4	/	64,7
15 bis unter 18 Jahren	85,1	78,2	(86,2)	84,8	(98,2)	90,5	62,4	/	57,1	(37,6)	/	42,9
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾	82,9	75,0	79,7	83,4	93,4	90,1	47,2	(81,6)	41,4	52,8	/	58,6
unter 18 Jahren	75,7	67,3	79,5	75,2	91,7	88,6	44,3	(81,8)	38,6	55,7	/	61,4
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	79,6	70,3	81,5	79,4	90,9	87,7	49,8	(82,0)	44,1	50,2	/	56,1
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	75,8	69,0	/	75,5	/	90,8	31,2	/	(28,0)	68,8	/	72,0
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	(46,3)	(41,5)	/	(45,6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	78,9	69,4	(82,2)	78,2	88,6	87,8	48,9	(80,8)	43,4	51,1	/	56,6
Mit 2 Kindern	78,9	72,6	/	78,8	/	91,3	36,9	/	(31,6)	63,1	/	68,8
Mit 3 Kindern und mehr	(53,7)	(45,7)	/	(53,7)	/	(82,8)	/	/	/	/	/	/
Veränderung 2018/2008 in Prozentpunkten												
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)	+6,4	+3,1	-3,1	+7,7	-3,8	-4,2	+5,9	-1,9	+6,1	-6,0	/	-6,0
Unter 3 Jahren	+9,6	/	/	+10,0	/	/	/	/	/	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	+10,3	+10,6	/	+10,1	/	+2,3	/	/	/	(-3,0)	/	-3,1
6 bis unter 10 Jahren	+7,9	+7,0	/	+9,0	/	-0,7	(+14,3)	/	(+15,0)	-13,8	/	-15,0
10 bis unter 15 Jahren	+8,5	+3,0	/	+10,9	/	-6,9	+3,5	/	(+3,9)	-3,8	/	-3,9
15 bis unter 18 Jahren	+2,6	-1,8	(-1,8)	+3,5	(+6,1)	-7,6	+7,0	/	+10,3	-7,0	/	-10,3
6 bis unter 18 Jahren	+6,7	+3,0	-4,3	+8,4	+3,8	-5,3	+7,5	(-6,9)	+8,7	-7,5	/	-8,7
unter 18 Jahren	+8,8	+5,8	-0,9	+9,7	+0,6	-3,5	+6,5	(-7,5)	+7,4	-6,4	/	-7,5
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	+10,0	+6,5	-1,1	+11,3	+0,4	-4,0	+7,2	(-8,7)	+8,6	-7,2	/	-8,4
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	+10,4	+8,8	/	+11,0	/	-1,6	+1,9	/	(+3,1)	-1,9	/	-3,1
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	(-1,1)	(-4,2)	/	(-0,3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	+11,1	+7,9	(+1,8)	+11,9	-3,7	-2,8	+6,8	(-13,7)	+9,3	-6,8	/	-9,3
Mit 2 Kindern	+7,2	+6,1	/	+8,2	/	-2,0	+3,5	/	+2,5	-3,5	/	-2,1
Mit 3 Kindern und mehr	(+6,3)	(-0,6)	/	(+7,6)	/	-14,6	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

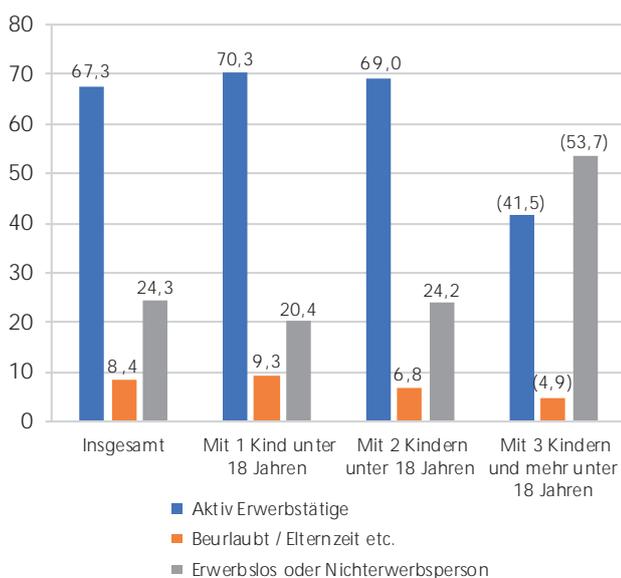
1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

Wie bereits bei der Erwerbsbeteiligung aller Väter und Mütter zeigte sich auch bei den Alleinerziehenden unter ihnen ab 3 Kindern unter 18 Jahren ein signifikanter Rückgang der aktiven Erwerbstätigkeit (Abbildung A4a). Während bei den Alleinerziehenden mit einem oder zwei Kindern noch 7 von 10 aktiv erwerbstätig waren, waren es bei 3 Kindern und mehr mit 41,5 % weniger als die Hälfte. Damit lag die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit 3 Kindern nicht sehr viel niedriger als bei Paarfamilien mit gleicher Kinderzahl (46,9 % mit „doppelter“ aktiver Erwerbstätigkeit).

A4 | Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



A4a | Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 nach Anzahl der Kinder in Prozent

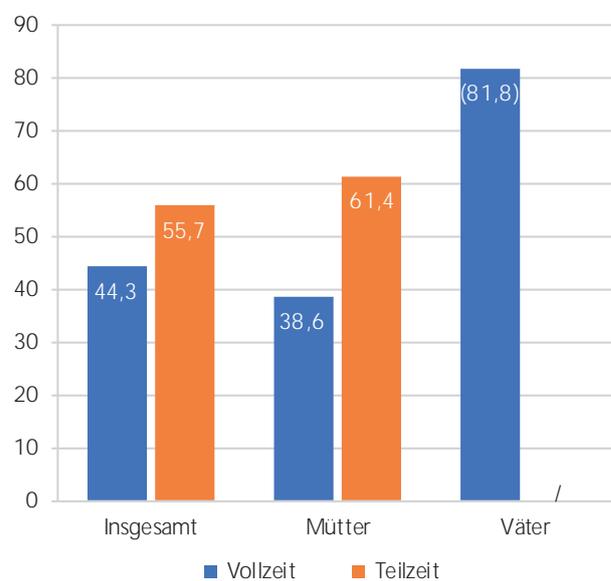


In Niedersachsen betrug 2018 der Anteil der Frauen unter den Alleinerziehenden mit unter 18-jährigen Kindern 87,9 %. Damit kamen auf 120 900 alleinerziehende Mütter lediglich 16 600 alleinerziehende Väter mit Kindern in

dieser Altersgruppe. Dennoch erlaubt es die Stichprobe des Mikrozensus – wenn auch nicht sehr tief gegliederte – geschlechtsspezifische Auswertungen vorzunehmen. Dabei zeigte sich für 2018, dass es auch hier messbare Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung zwischen alleinerziehenden Müttern (75,2 % Erwerbstätige) und Vätern (79,5 % Erwerbstätige) gab. Gleiches galt für den Anteil der aktiv Erwerbstätigen unter ihnen (66,6 % und 72,9 % der weiblichen bzw. männlichen Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern).

Beim Umfang der aktiven Erwerbstätigkeit fielen die Unterschiede noch deutlicher aus (Abbildung A5). Während von den 12 100 aktiv erwerbstätigen alleinerziehenden Vätern mit Kindern unter 18 Jahren mehr als vier Fünftel (81,8 % bzw. 9 900 alleinerziehende Männer) einer Vollzeittätigkeit nachgingen, taten dies unter den aktiv erwerbstätigen Müttern (80 500) nur etwas weniger als zwei Fünftel (38,6 % bzw. 31 100 alleinerziehende Frauen). Bei den alleinerziehenden Müttern mit Kindern unter 3 Jahren waren es so wenige, dass ein repräsentativer Wert nicht ausgegeben werden kann. Bei Kindern im schulpflichtigen Alter (6 bis unter 18 Jahre) arbeiteten 26 800 bzw. 41,4 % der 64 800 aktiv erwerbstätigen alleinerziehenden Mütter in Vollzeit. Mit einem Kind lag der Anteil der Vollzeittätigen unter den alleinerziehenden Müttern mit unter 18-jährigen Kindern bei 44,1 % und bei zwei Kindern nur noch bei 28,0 %. Eine Auswertung nach Alter der Kinder ist aufgrund der niedrigen statistischen Fallzahlen für alleinerziehende Väter nicht möglich.

A5 | Vollzeit- und Teilzeittätigkeit von allen aktiv erwerbstätigen Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



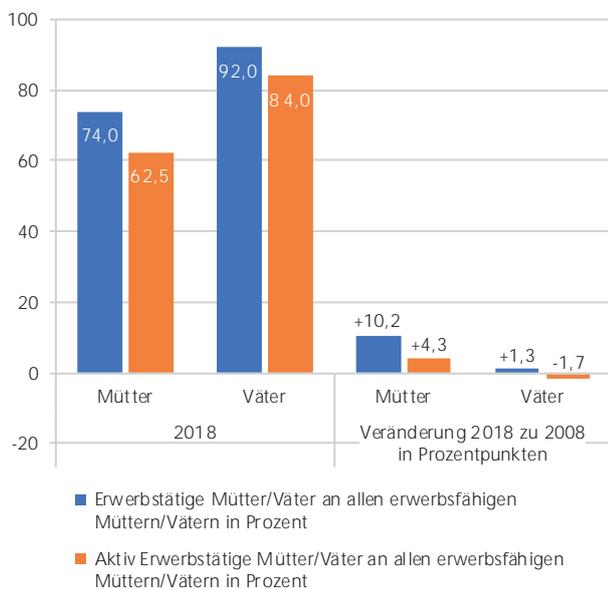
Entwicklungen und Zusammenfassung

Der Ist-Zustand der Erwerbssituation von Müttern und Vätern im Jahr 2018 hat deutlich gezeigt, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern noch längst nicht erreicht ist. Nicht nur, dass die aktive Erwerbsbeteiligung der Väter (84,0 %) um 21,5 Prozentpunkte höher ausfiel als bei den

Müttern mit Kindern unter 18 Jahren (62,5 %). Es arbeitet auch kaum ein Vater in Teilzeit (5,2 %), während dies bei fast drei Vierteln der aktiv erwerbstätigen Mütter der Fall war (73,2 %). Besonders weit auseinander fallen die Erwerbstätigenquoten bei Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter.

Allerdings stieg im Zeitraum 2008 bis 2018 die aktive Erwerbsbeteiligung von Müttern immerhin um 4,3 Prozentpunkte an (Tabelle T1a; Abbildung A6). Bei denen mit Kindern im Alter von 1 bis unter 3 Jahren stieg die aktive Erwerbstätigkeit sogar deutlich an und zwar von 36,7 % auf 45,1 %. Dabei dürfte der seit 2013 bestehende gesetzliche Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege ab dem vollendeten ersten Lebensjahr sowie der damit verbundene Ausbau der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege eine wichtige Rolle gespielt haben.

A6 | Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent und Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten

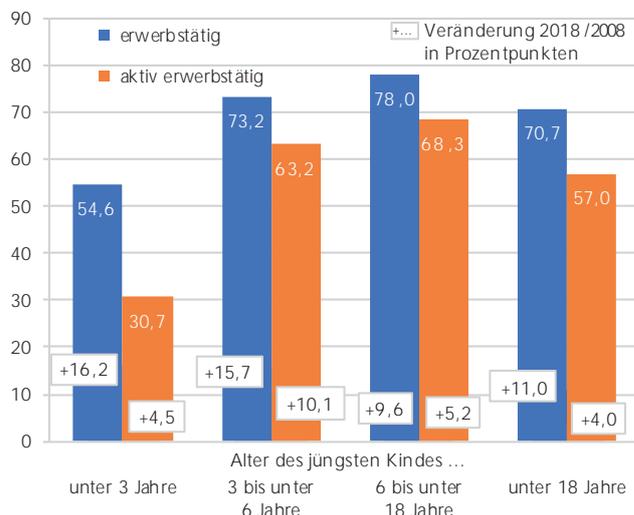


Bei den Vätern ist auf Zehnjahressicht die aktive Erwerbsbeteiligung im Gegensatz zur steigenden Erwerbsbeteiligung der Mütter leicht um 1,7 Prozentpunkte zurückgegangen. Unter Einbeziehung derjenigen Väter, die in Elternzeit bzw. anderweitig beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben, stieg jedoch auch hier der Anteil der Erwerbstätigen von 90,8 % im Jahre 2008 auf 92,0 %. Anders als bei den Müttern hat sich bei den Vätern mit Kindern im Krippenalter von 1 bis unter 3 Jahren die Erwerbsbeteiligung nicht geändert und lag 2018 wie 2008 bei 82,9 %. Eine andere Entwicklung zeigte sich bei dem Anteil der aktiv erwerbstätigen Väter mit Kindern unter 1 Jahr. Bei diesen Vätern lag der Anteil der aktiv Erwerbstätigen 2018 mit 77,2 % insgesamt 4,4 Prozentpunkte unter dem Wert von 2008 (81,6 %). Hier schlägt sich offensichtlich die wachsende Inanspruchnahme von Elternzeit und Elterngeld von Vätern nieder, die zumeist in das erste Lebensjahr des Kindes fällt.

Im Vergleich der Ergebnisse 2018 zur Situation 10 Jahre zuvor scheint es also, dass sich in Richtung Gleichstellung und der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwas getan hat, wenn auch in kleinen Schritten. Dies hat neben der Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen auch mit dem 2007 in Kraft getretenen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)³⁾ sowie dem seit 2013 gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII⁴⁾ geltenden Rechtsanspruch für Kinder im Alter ab 12 Monaten auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder durch Tagespflege bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres zu tun. Hinzu kommt der Ausbau der Ganztagschulen und allgemein der gesellschaftliche Wandel, um nur zwei weitere wichtige Faktoren zu benennen.

Bezogen auf die Konstellation in den Paarfamilien wuchs so auch der Anteil der Elternpaare, bei denen beide Elternteile erwerbstätig waren, um 11,0 Prozentpunkte auf 70,7 % (Tabelle T6 und Abbildung A7), weil insbesondere mehr Frauen 2018 einer Erwerbstätigkeit nachgingen als noch 2008. Bei Elternpaaren mit unter 3-jährigen Kindern war der Zuwachs mit 16,2 Prozentpunkten auf 54,6 % am deutlichsten. Auch der Anteil der Zahl der „doppelten“ aktiv Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt stieg an, und zwar um 4,0 Prozentpunkte auf 57,0 %. Zudem vergrößerte sich der Anteil der Vollzeittätigen unter den „doppelt“ aktiv erwerbstätigen Elternpaaren um 3,8 Prozentpunkte auf 21,3 %. Gleichzeitig sank der Anteil der doppelt aktiv erwerbstätigen Elternteile, in denen der Mann in Vollzeit und die Frau in Teilzeit arbeitete (-4,4

A7 | Anteil der Elternpaare mit "doppelter" Erwerbstätigkeit¹⁾ an allen Elternpaaren in Niedersachsen 2018 nach Alter des jüngsten Kindes in Prozent und Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten



1) Beide Elternteile gehen einer Erwerbstätigkeit nach.
Aktiv erwerbstätig: Personen, die in der Berichtswoche tatsächlich ihrer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind und nicht vorübergehend, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben.

3) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2015 (BGBl. I S. 33), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1061) geändert worden ist.
4) Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 16a Absatz 6 des Gesetzes vom 28. April 2020 (BGBl. I S. 960) geändert worden ist.

T6 | Erwerbsbeteiligung in gemischtgeschlechtlichen Paarfamilien sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/ Teilzeittätigkeit der Partner in Niedersachsen 2018 und Veränderung zu 2008 nach Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes	Mann und Frau			Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	Mann Teilzeit, Frau Vollzeit	Mann Teilzeit, Frau Teilzeit	Frau oder Mann erwerbstätig	Frau oder Mann aktiv erwerbstätig	Mann allein aktiv erwerbstätig	Frau allein aktiv erwerbstätig	Mann und Frau erwerbslos oder Nicht-erwerbsperson
	erwerbstätig	aktiv erwerbstätig	Vollzeit								
Zahl der Kinder	Anteil an ...										
	allen Elternpaaren			allen Elternpaaren mit zwei aktiv erwerbstätigen Elternteilen			allen Elternpaaren	aktiv erwerbstätigen Paaren	an allen aktiv erwerbstätigen Paaren mit genau einer aktiv erwerbstätigen Person		allen Elternpaaren
	%										
unter 3 Jahren	54,6	30,7	21,2	75,0	/	/	37,4	51,5	96,1	/	8,0
3 bis unter 6 Jahren	73,2	63,2	17,6	77,8	/	/	22,4	24,3	85,8	/	/
6 bis unter 10 Jahren	75,0	65,9	19,2	76,5	/	/	20,4	22,3	85,7	14,3	(4,6)
10 bis unter 15 Jahren	79,8	69,9	20,9	73,6	/	/	17,6	18,6	80,5	19,5	/
15 bis unter 18 Jahren	79,1	68,8	28,5	66,3	/	/	17,4	18,3	79,3	20,7	/
6 bis unter 18 Jahre ¹⁾	78,0	68,3	22,3	72,7	(2,2)	(2,8)	18,5	19,7	82,2	17,8	3,4
unter 18 Jahren	70,7	57,0	21,3	74,0	(1,8)	2,9	24,4	27,7	88,5	11,5	4,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	74,4	59,1	26,2	68,6	/	(2,9)	22,2	25,0	84,4	15,6	(3,3)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	73,7	59,5	16,6	79,3	/	/	22,5	25,0	91,3	/	(3,8)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	56,1	46,9	(18,2)	77,2	/	/	34,4	40,2	91,7	/	(9,5)
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	49,5	42,3	17,3	78,3	/	/	37,5	44,8	91,9	/	(12,9)
Mit 1 Kind	73,5	57,0	26,7	67,8	/	/	23,2	26,1	85,9	(14,1)	(3,3)
Mit 2 Kindern	75,3	61,0	18,2	77,9	/	/	21,2	23,6	89,2	(10,8)	(3,5)
Mit 3 Kindern	60,9	52,5	(19,4)	75,7	/	/	31,0	35,2	89,3	/	(8,1)
Mit 4 Kindern und mehr	33,8	(31,8)	/	(82,3)	/	/	45,7	57,3	93,8	/	(20,5)
Veränderung in Prozentpunkten 2018/2008											
unter 3 Jahren	+16,2	(+4,5)	+4,3	+0,0	/	/	-15,7	-13,8	+0,6	/	-0,5
3 bis unter 6 Jahren	+15,7	(+10,1)	+6,3	-6,6	/	/	-14,2	-15,7	-3,6	/	/
6 bis unter 10 Jahren	+10,1	+6,0	+4,7	-5,9	/	/	-9,9	-9,8	-4,0	/	(-0,1)
10 bis unter 15 Jahren	+10,0	+5,2	+2,4	-5,1	/	/	-8,7	-8,9	-4,5	(+4,5)	/
15 bis unter 18 Jahren	+8,3	+3,9	+2,8	-3,0	/	/	-6,1	-7,4	+4,4	(-4,4)	/
6 bis unter 18 Jahre gerundet	+9,6	+5,2	+3,3	-4,9	/	(+0,8)	-8,5	-8,9	-2,5	+2,5	-1,2
unter 18 Jahren	+11,0	+4,0	+3,8	-4,4	(+0,2)	(+0,4)	-10,1	-10,3	-0,8	+0,8	-0,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	+9,9	+2,9	+5,2	-6,2	/	/	-7,5	-7,8	+1,2	-1,2	(-2,4)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	+12,8	+4,2	+2,6	-3,2	/	/	-13,3	-13,1	-1,6	/	(+0,6)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	+10,4	+6,7	+2,7	-2,8	/	/	-10,6	-11,3	-2,4	/	(+0,2)
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	+9,0	+6,6	+2,7	-0,4	/	/	-9,4	-10,5	-2,2	/	(+0,2)
Mit 1 Kind	+11,3	+4,0	+5,3	-6,3	/	/	-8,4	-9,5	+3,0	(-3,0)	(-2,9)
Mit 2 Kindern	+11,6	+3,0	+3,6	-3,9	/	/	-12,1	-11,6	-2,8	(+2,8)	(+0,5)
Mit 3 Kindern	+10,7	+7,2	+0,1	-2,8	/	/	-10,6	-11,2	-2,6	/	(+0,0)
Mit 4 Kindern und mehr	+1,6	+3,1	/	+10,9	/	/	-1,1	-2,8	-1,5	/	(-0,2)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

1) Unter Verwendung der Summen der gerundeten Absolutwerte der einzelnen Altersgruppen.

Prozentpunkte auf 74,0 %). Die Konstellation, in der der Mann in Teilzeit und die Frau in Vollzeit arbeitet, blieb jedoch nahezu unverändert (+0,2 Prozentpunkte auf 1,8 %), gleiches gilt für den Anteil der gleichzeitig teilzeittätigen Elternteile (+0,4 Prozentpunkte auf 2,9 %). Bei Paaren, in denen nur eine Person arbeitete, stieg der Anteil der Frauen ebenfalls nur geringfügig an um 0,8 Prozentpunkte auf 11,5 %.

Auch unter den Alleinerziehenden mit unter 18-jährigen Kindern nahm die Erwerbsbeteiligung von 2018 gegenüber 2008 deutlich um 8,8 Prozentpunkte zu auf 75,7 % und die aktive Erwerbstätigkeit um 5,8 Prozentpunkte auf 67,3 % (Tabelle T5).

Mit Blick auf die Erwerbssituation innerhalb des Familienbundes zeigt sich zusammenfassend, dass die Mütter ihre Erwerbstätigkeit insgesamt steigern konnten, was Beteiligung überhaupt und gleichzeitig Umfang betrifft. Dies geschah jedoch in der Regel nicht auf „Kosten“ der Erwerbsbeteiligung und des Umfangs der Erwerbstätigkeit der Väter.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Ergebnisse lässt sich die Größenordnung der Anzahl der Familien erahnen, die besonders von einer Schließung der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege sowie der Schulen wie während der Corona-Pandemie im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betroffen sind. Zu nennen

sind hier zum einen die erwerbstätigen Alleinerziehenden mit der stärksten Betroffenheit, wenn z. B. im Rahmen einer Notbetreuung der Kinder der sonst übliche Betreuungsumfang nicht erbracht werden kann. Zudem steht vermutlich ein Großteil der Familien, in denen beide Elternteile einer Arbeit nachgehen, vor einer nicht viel leichteren Aufgabe, den Kindern und der Arbeit gleichzeitig gerecht zu werden. Dabei liegt es angesichts des viel höheren Anteils der Vollzeittätigkeit unter den Vätern nahe, dass die Kinderbetreuung, das „Homeschooling“ sowie die eigene Erwerbstätigkeit in den meisten Fällen viel mehr noch von den Müttern als von den Vätern miteinander in Einklang zu bringen waren bzw. sind.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass nicht nur Gleichstellungsaspekte für die Steigerung der Erwerbstätigkeit von Müttern in den letzten 10 bis 20 Jahren maßgeblich

ausschlaggebend gewesen sein werden. In vielen Familien reicht, anders als es lange Zeit der Fall war, ein Einkommen allein nicht aus, um den finanziellen Unterhalt einer Familie sicherzustellen. Dies zeigt allein schon der Blick auf die Armutsgefährdung unter den Alleinerziehenden, die 2018 beim Zweieinhalbfachen des Durchschnitts lag. Letztlich bergen nicht nur der komplette Einkommensverlust der Eltern oder eines Elternteils, sondern bereits ein anteiliger Einkommensverzicht die Gefahr des Anstiegs der sozialen Ungleichheit. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn kein oder kaum Vermögen vorhanden ist, auf das in Notsituationen zurückgegriffen werden kann. Das betrifft insbesondere Alleinerziehende als auch eher jüngere Familien. Schon 2018 konnten sich nach Ergebnissen der Befragung EU-SILC (Leben in Europa) beispielsweise 3 von 10 Haushalten in Niedersachsen unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von 1 050 Euro nicht leisten, bei den armutsgefährdeten Menschen traf dies auf fast drei Viertel zu.